

Lehrbrief für Fußball-Schiedsrichter

AUSGABE 2 • MÄRZ 2005

SPIELFORTSETZUNGEN OHNE SPIELSTRAFEN

- **Art:** Frontal-Vortrag / Gruppenarbeit
- **Dauer:** 45 bis 60 Minuten
- **Anspruch:** Anfänger bis mittelklassige Schiedsrichter
- **Material:** 1 Arbeitsbogen
1 Fragebogen mit 10 Fragen



Günter
Thielking
Hagen,
Cuxhaven



Carsten
Voss
Berlin

Liebe Freunde,

vor kurzem habt ihr den ersten Lehrbrief in den Händen halten können. Er war sehr ausführlich und weitreichend. Wir hoffen, jeder konnte sich für seinen Lehrabend etwas heraussuchen und wertvoll verwenden.

In Absprache mit Eugen Strigel wird dieser Lehrbrief wesentlich kürzer ausfallen. Er soll als „fertige“ Vorlage für den Referenten dienen, die dieser zum Lehrabend mitnehmen kann.

Auf unserer Tagung im April werden wir dann beide Varianten

durchsprechen und klären, mit welcher Art wir in die neue Saison gehen. Denn letztendlich sollt ihr das an die Hand bekommen, was euch weiter hilft.

Es grüßen euch Günter und Carsten.

Einleitende Worte und grundsätzliche Anmerkungen

1. Theoretische Überlegungen

Zu den häufigsten Situationen, in denen ein Schiedsrichter in einem Spiel eine Entscheidung zu treffen hat, gehören:

1. die Spielunterbrechung nachdem der Ball das Spielfeld verlassen hat,
2. die Spielunterbrechung nach einem Regelverstoß,
3. das Spiel laufen zu lassen, weil ein Regelverstoß vermutet wird, jedoch nach seinem Ermessen nicht vorliegt,
4. von einer Spielunterbrechung abzusehen, weil er die Vorteilbestimmung anwenden will.

Ist es zu einer Spielunterbrechung gekommen, so muss der Schiedsrichter wissen, wie das Spiel fortgesetzt wird und welche Bedingungen bei dieser Spielfortsetzung zu beachten sind.

2. Grundlagen im Regelwerk

Grundlage hierfür sind die Regeln 5, 8, 9 sowie 13 bis 17. Punktuell gibt es auch in einigen anderen Spielregeln Hinweise für Spielunterbrechungen bzw. für die Modalitäten der daraus resultierende Spielfortsetzung. So wird z.B. in Regel 7 unter „Strafstoß“ darauf hingewiesen, dass die Dauer der „entsprechenden Spielzeithälfte hierfür verlängert“ wird, bis der Strafstoß vollzogen ist.



Vor allem im Bereich der Regel 9, wenn der Ball das Spielfeld verlassen hat, und der Regel 12 bei verbotem Spiel bzw. unsportlichem Betragen wird der Schiedsrichter durchgängig gefordert und muss eine Vielzahl von Entscheidungen zur Spielfortsetzung treffen.

Diese beiden Spielregeln mit den dazu gehörenden Bedingungen an einem Lehrabend abzuarbeiten, würde die Ausgestaltung einer solchen Einheit sowohl vom Zeitfaktor, als auch von der inhaltlichen Menge jedoch überfordern. Wir beschränken uns in diesem Lehrbrief deshalb auf die Spielfortsetzungen, bei denen der Ball das Spielfeld verlassen hat.

3. Inhaltliche / methodische Voraussetzungen

3.1. Einleitung durch den Lehrwart

Ziel des Fußballspieles muss es sein, eine möglichst hohe tatsächliche Spielzeit zu erreichen. D.h., die Spielunterbrechungen sollten auf ein Minimum reduziert werden, können doch nur beim laufenden Spiel Tore erzielt werden!

Hier hat der Schiedsrichter außerordentliche Möglichkeiten, durch seine Art der Spielleitung Einfluss zu nehmen. So kann er z.B. beim Versuch Spielzeit zu vergeuden, den fehlbaren Spieler verwarnen und so zu einer zügigeren Ausführung von Spielfortsetzungen beitragen.

Im Regelwerk von 1960/61 heißt es dazu „*Ständiges Pfeifen wegen unwesentlicher und zweifelhafter Vergehen verursacht bei den Spielern Gereiztheit und Missstimmung und verdirbt den Zuschauern das Vergnügen*“ (S.15). Dieser Hinweis entbindet den Schiedsrichter natürlich nicht von seiner Pflicht, den Regeln Geltung zu verschaffen und nach seinem Ermessen in das Spiel einzugreifen.

Dies bedeutet zugleich, dass jeder Schiedsrichter eine genaue Kenntnis darüber haben muss, wie in der jeweiligen Situation das Spiel fortzusetzen ist. Gleichzeitig muss er wissen, dass die Möglichkeiten seiner Sanktionen gegen Spieler und bezüglich der notwendigen Spielfortsetzung beim „Ball im Spiel“ zum Teil völlig anders sind, als wenn der „Ball aus dem Spiel ist“.

Diese Vorgaben zeigen auf, dass bei der Frage der Spielfortsetzungen ein breites Gebiet des Regelwerkes beachtet werden muss!

3.2. Ablauf der Unterrichtseinheit

Um einen Einstieg in die Thematik zu bekommen, sollte der Lehrwart zunächst auf die o.a. Situationen in einem Fußballspiel eingehen. Wohl jeder der Teilnehmer wird sich hierbei mit dem Dargestellten identifizieren können, wird doch auch er in jedem Spiel mit der Frage konfrontiert: „*Wie ist denn die korrekte Spielfortsetzung in der einen oder anderen Situation?*“

Anschließend bekommen die Teilnehmer den Auftrag mit ihrem Tischpartner aus dem anliegenden Arbeitsblatt jeweils zu einer Fragestellung mit dem Regelbuch zu arbeiten. Zu jeder Frage bekommt je ein Teilnehmer eine Folie, auf der er sein Arbeitsergebnis einträgt und nach einer Bearbeitungszeit von ca. 10 - 15 Minuten im Plenum vorträgt. Der Lehrwart sollte hierbei darauf achten, dass die Dauer dieses Kurzvortrags ca. 3 Minuten nicht überschreitet, und dass er damit Schiedsrichter beauftragt, die in der Lage sind, sich gut zu artikulieren!

3.3. Lernkontrolle

Anschließend werden 10 Regelfragen zum Thema »Spielfortsetzungen ohne Spielstrafen« ausgegeben und von den Teilnehmern einzeln als Lernkontrolle beantwortet.

Die Beantwortung soll nicht im Multiple-Choice-Verfahren geschehen, sondern in Form geschriebener Begriffe, wie z.B. Eckstoß, Wiederholung Abstoß, Einwurf für den Gegner! Am Ende werden diese Regelfragen noch am gleichen Abend unter der Leitung des Lehrwartes besprochen.

VERLAUFSPLAN

Zeit/Phase	Interaktionsformen	Arbeitsform	Medien
10 Min. Einleitung	Lehrwart (L) weist auf die hohe Zahl von Entscheidungen hin, die ein SR im Bereich Spielfortsetzungen zu treffen hat.	Vortrag	evtl. Folie
10-15 Min.	L erklärt das Arbeitsblatt Teilnehmer arbeiten an je einer Fragestellung. Zu jeder Frage wird eine Folie von einer Gruppe erstellt	Partnerarbeit	Arbeitsblatt 1 Folien Faserstifte Regelbuch
10-15 Min.	Teilnehmer tragen ihr Ergebnis vor, andere nehmen Stellung. L moderiert	Vortrag Aussprache	Tageslichtschreiber Folie
10 Min.	L teilt Fragebogen mit 10 Fragen aus Teilnehmer beantworten	Stillarbeit	Fragebogen
Ca. 15 Min.	L bespricht im Plenum die 10 Fragen und lässt sie jeweils von einem Teilnehmer beantworten	Aussprache	Fragebogen

HINWEISE ZUM VORTRAG

- Dieses Thema behandelt absolute Grundlagen. Daher
 - niemanden langweilen und unterfordern. Diese Teilnehmer durch aktive Praxisbeispiele einbinden („*Wo stellst du dich denn hin beim Schiedsrichterball?*“),
 - Wert auf die Inhalte-Sicherung legen,
 - gezielt die genauen Formulierungen aus dem Regelheft einsetzen. Die Arbeit mit dem Regelheft ist immer wichtig. Es ist das „Handwerkszeug“ eines jeden Schiedsrichters.
- Das Arbeitsblatt in Ruhe behandeln. Lieber an anderer Stelle kürzen. Es dient zuhause als „Nachschlagewerk“ und muss daher richtig ausgefüllt sein.
- Den Vortrag vorher einmal für sich selber durchgehen. Dabei zeitlichen und inhaltlichen Ablauf ausprobieren. Zeit für Nachfragen einplanen.
- Alle technischen Hilfsmittel (Beamer, DVD-Spieler) vorher ausprobieren. Sich selber beim Vortrag die Peinlichkeit ersparen, dass etwas nicht funktioniert.

ZUM SCHLUSS

Liebe Freunde,
diese Ausgabe war völlig anders, als die erste. Das sollte so sein, wir wollen im April darüber diskutieren. Fragt also bitte in eurem Kreis nach, welche Art besser für die Lehrarbeit nutzbar ist.

Einiges Feedback haben wir schon erhalten. Dafür unser Dank und unser Hinweis: Weiter so. Sagt uns eure Meinung. Daher freuen wir uns auf den nächsten Lehrbrief.

Aus Hagen und Berlin
grüßen Günter und Carsten.



Arbeitsblatt »Spielfortsetzungen ohne Spielstrafen«

Du hast erfahren, dass du in den zu leitenden Spielen eine Vielzahl von Entscheidungen über Spielfortsetzungen zu treffen hast. Beantworte die nachstehenden Fragestellungen. Arbeite mit dem Regelbuch.

	Einwurf	Abstoß	Eckstoß	Anstoß	SR-Ball
Welche Situation ist dem ... vorausgegangen?	<ul style="list-style-type: none"> Ball geht über die Seitenlinie 	<ul style="list-style-type: none"> Angreifer schießt Ball über Torauslinie (auch: Strafstoß, Einwurf) ind. Freistoß direkt ins gegnerische Tor 	<ul style="list-style-type: none"> Verteidiger (auch TW) befördert Ball üb. Torauslinie (auch: Strafstoß, Einwurf) Freistoß direkt ins eigene Tor 	<ul style="list-style-type: none"> Spielbeginn 1. + 2. HZ. nach Torerzielung 	<ul style="list-style-type: none"> SR begeht Irrtum Spiel wird ohne regeltechnischen Grund unterbrochen (z.B. Verletzung)
Wo ist beim ... der Ort der Spielfortsetzung?	<ul style="list-style-type: none"> Dort wo der Ball die Seitenlinie überquert hat. 	<ul style="list-style-type: none"> Irgendwo innerhalb des eigenen Torraumes 	<ul style="list-style-type: none"> Innerhalb des Teilkreises um die Eckfahne 	<ul style="list-style-type: none"> Am Anstoßpunkt (Mittelpunkt des Spielfeldes - siehe Regelheft) 	<ul style="list-style-type: none"> Wo sich der Ball bei Unterbrechung befand (Torraumregelung beachten)
Wann ist der Ball beim ... wieder im Spiel?	<ul style="list-style-type: none"> Wenn er innerhalb des Spielfeldes die Hände des Spielers verlassen hat 	<ul style="list-style-type: none"> Wenn er den Strafraum in Richtung Spielfeld verlassen hat 	<ul style="list-style-type: none"> Wenn er sich bewegt hat (muss den Teilkreis nicht verlassen) 	<ul style="list-style-type: none"> Wenn er nach vorne gestoßen wurde 	<ul style="list-style-type: none"> Wenn er den Boden berührt hat
Wann wird der ... wiederholt?	<ul style="list-style-type: none"> Einwerfender mehr als 1 Meter hinter Linie 	<ul style="list-style-type: none"> Wenn er vor Verlassen des Strafr. erneut gespielt wird Wenn er direkt ohne Verl. des Strafraumes über die Torauslinie gespielt wird 		<ul style="list-style-type: none"> Wenn er nach hinten gespielt wurde 	<ul style="list-style-type: none"> Wenn der Ball vor Bodenberührung gespielt wird Wenn der Ball ohne Berührung über Seiten- oder Torlinie rollt
Wo müssen sich die Gegenspieler beim ... aufhalten?	<ul style="list-style-type: none"> Nicht unmittelbar vor dem Einwurfenden (d.h. 2-3 Meter) 	<ul style="list-style-type: none"> Außerhalb des Strafraumes. 	<ul style="list-style-type: none"> 9,15 Meter vom Ball (also nicht(!) von Teilkreis oder der Fahne) 	<ul style="list-style-type: none"> In ihrer eigenen Spielfeldhälfte und mindestens 9,15 Meter vom Ball 	<ul style="list-style-type: none"> Es gibt keine „Gegenspieler“. Daher kann (nicht muss) ein Beteiligter je der Mannschaft neben dem SR stehen
Und was haben sie dabei zu beachten?	<ul style="list-style-type: none"> Sie dürfen den Einwurfenden nicht behindern 	<ul style="list-style-type: none"> Der Strafraum darf erst betreten werden, wenn der Ball im Spiel ist 			
Was ist beim ... sonst noch zu beachten?	<ul style="list-style-type: none"> Einwurf mit beiden Händen in einem Zug über den Kopf, Gesicht zum Spielfeld, beide Füße auf dem Boden 	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Ball nicht im Spiel: immer Wiederholung, egal was passiert (unabhängig davon pers. Strafe) 	<ul style="list-style-type: none"> Nicht durch „kurze“ Eckstoßausführung überraschen lassen: Konzentration! 	<ul style="list-style-type: none"> Auch die Spieler der ausführenden Mannschaft müssen in ihrer eigenen Hälfte stehen 	<ul style="list-style-type: none"> Immer so stellen, dass man den Rücken frei und das Spielgeschehen vor sich hat
Kann aus einem ... ein Tor direkt erzielt werden?	<ul style="list-style-type: none"> Nein. Landet der Ball direkt im gegnerische Tor: Abstoß, im eigenen Tor: Eckstoß 	<ul style="list-style-type: none"> Ja. Landet der Ball direkt im eigenen Tor - wie auch immer: Wiederholung 	<ul style="list-style-type: none"> Ja. Landet der Ball direkt im eigenen Tor - wie auch immer: Eckstoß für Gegner 	<ul style="list-style-type: none"> Ja. Landet der Ball direkt im eigenen Tor - wie auch immer: Wiederholung 	<ul style="list-style-type: none"> Nein. Immer Wiederholung, wenn der Ball im Tor landet



Arbeitsblatt »Spielfortsetzungen ohne Spielstrafen«

Du hast erfahren, dass du in den zu leitenden Spielen eine Vielzahl von Entscheidungen über Spielfortsetzungen zu treffen hast. Beantworte die nachstehenden Fragestellungen. Arbeite mit dem Regelbuch.

	Einwurf	Abstoß	Eckstoß	Anstoß	SR-Ball
Welche Situation ist dem ... vorausgegangen?					
Wo ist beim ... der Ort der Spielfortsetzung?					
Wann ist der Ball beim ... wieder im Spiel?					
Wann wird der ... wiederholt?					
Wo müssen sich die Gegenspieler beim ... aufhalten?					
Und was haben sie dabei zu beachten?					
Was ist beim ... sonst noch zu beachten?					
Kann aus einem ... ein Tor direkt erzielt werden?					



Antworten zum Fragebogen »Spielfortsetzungen ohne Spielstrafen«

1. Bei einem Einwurf legt der Schiedsrichter den Ort durch ein Zeichen fest. Dennoch geht der einwerfende Spieler ca. 10 Meter weiter Richtung Mittellinie und wirft von dort korrekt ein. Was entscheidet der Schiedsrichter?

Einwurf für den Gegner am richtigen Ort.

Da der Schiedsrichter den Ort genau definiert hat, führt der Einwerfer den Einwurf zwar korrekt, aber am falschen Ort aus. Daher ist der Einwurf durch den Gegner am richtigen Ort zu wiederholen

2. Der Spieler wirft beim Einwurf den Ball zu seinem eigenen Torwart. Dieser hat nicht aufgepasst und kann den Ball nicht mehr erreichen, der nun in das eigene Tor fliegt. Was nun?

Eckstoß.

Da aus einem Einwurf kein Tor (auch kein Eigentor) direkt erzielt werden kann und ein Verteidiger den Ball vor Überqueren der Torlinie zuletzt berührt hat, gibt es hier den Eckstoß.

3. Beim Abstoß trifft der Torwart den Ball nicht richtig, der nun Richtung Strafraumlinie rollt. Ein Stürmer bekommt dieses mit und kann den Ball, noch innerhalb des Strafraumes annehmen. Damit er kein Tor erzielt, wird er vom Torwart heftig am Trikot gezogen und fällt hin. Was nun?

Verwarnung Torwart, Wiederholung Abstoß.

Da der Ball den Strafraum nicht verlassen hat, kann es nur die Wiederholung geben. Für das heftige Halten des Torwarts gibt es eine Verwarnung, da es sich um keine Torchanceverhinderung, wohl aber um ein unsportliches Halten handelt.

4. Bei einem Abstoß trifft der Torwart den Ball nicht richtig. Damit dieser nicht von einem Angreifer gespielt werden kann, läuft der Torwart hinterher und spielt den Ball außerhalb des Strafraumes ein zweites Mal, kann aber nicht verhindern, dass der Angreifer den Ball dennoch bekommt und nun in das Tor schießt. Entscheidung?

Tor, Anstoß.

Der Ball ist im Spiel, da er den Strafraum verlassen hat. Beim zweimaligen Spielen des Balles kann hier Vorteil gegeben werden, daher geht das Spiel weiter und das Tor ist gültig.

5. Beim Eckstoß liegt der Ball innerhalb des Teilkreises. Ein Stürmer spielt den Ball ein kurzes Stück nach vorne, wo ihn ein weiterer Stürmer noch innerhalb des Teilkreises annimmt und eine Flanke vor das Tor schlägt. Was nun?

Weiterspielen.

Der Ball ist im Spiel, sobald er sich bewegt hat. Der Teilkreis ist lediglich für die richtige Lage wichtig, nicht aber dafür, ob der Ball im Spiel ist oder nicht. Daher ist hier alles richtig gemacht worden.

6. Bei der Ausführung eines Eckstoßes verkürzt ein Verteidiger den Abstand zum Ball deutlich unter die 9,15 Meter. Er berührt daher den Ball auch, der über die Torauslinie fliegt. Was nun?

Verwarnung des Verteidigers und Eckstoß.

Es handelt sich hier um ein „Nichteinhalten“ des erforderlichen Abstandes vom 9,15 Meter. Daher ist der Spieler zu verwarnen und erneut ein Eckstoß auszuführen.

7. Beim Anstoß zu Spielbeginn schießt ein Stürmer den Ball direkt in das gegnerische Tor. Wie lautet nun der Spielstand und wie geht das Spiel weiter?

Der Spielstand lautet nun 1:0 und es gibt einen Anstoß für den Gegner.

Aus einem Anstoß kann ein Tor direkt erzielt werden. Daher ist hier nichts „Falsches“ passiert, es gibt deshalb den Anstoß für den Gegner und das gültige Tor.

8. Beim Anstoß zu Spielbeginn schießt der Stürmer den Ball direkt in das eigene Tor. Wie lautet nun der Spielstand und wie geht das Spiel weiter?

Der Spielstand lautet nun 0:0 und der Anstoß wird wiederholt.

Da der Ball beim Anstoß nach vorne gespielt werden muss, kann es hier nur eine Wiederholung geben, da der Ball nicht im Spiel war.

9. Bevor der Ball beim Schiedsrichter-Ball den Boden berührt, tritt ein Spieler seinen Gegner heftig vor das Schienbein. Was entscheidet der Schiedsrichter?

Feldverweis auf Dauer, Wiederholung Schiedsrichter-Ball

Treten bedingt immer einen Feldverweis (s. Regelheft). Da der Ball noch nicht im Spiel war, kann es hier nur die Wiederholung geben.

10. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel, weil sich ein Spieler ohne Fremdeinwirkung im eigenen Torraum verletzt hat, während der Ball im Mittelfeld gespielt wird. Wo wird der Schiedsrichter-Ball nun ausgeführt?

Den Schiedsrichter-Ball gibt es dort, wo sich der Ball bei Unterbrechung befand, folglich im Mittelfeld.

Auch, wenn sich die Verletzung im Torraum abspielt, gibt es den Schiedsrichter-Ball immer dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand (vorbehaltlich der Torraumregelung nach Regel 8). Demnach hier also im Mittelfeld.



Fragebogen »Spielfortsetzungen ohne Spielstrafen«

1. Bei einem Einwurf legt der Schiedsrichter den Ort durch ein Zeichen fest. Dennoch geht der einwerfende Spieler ca. 10 Meter weiter Richtung Mittellinie und wirft von dort korrekt ein. Was entscheidet der Schiedsrichter?
2. Der Spieler wirft beim Einwurf den Ball zu seinem eigenen Torwart. Dieser hat nicht aufgepasst und kann den Ball nicht mehr erreichen, der nun in das eigene Tor fliegt. Was nun?
3. Beim Abstoß trifft der Torwart den Ball nicht richtig, der nun Richtung Strafraumlinie rollt. Ein Stürmer bekommt dieses mit und kann den Ball, noch innerhalb des Strafraumes annehmen. Damit er kein Tor erzielt, wird er vom Torwart heftig am Trikot gezogen und fällt hin. Was nun?
4. Bei einem Abstoß trifft der Torwart den Ball nicht richtig. Damit dieser nicht von einem Angreifer gespielt werden kann, läuft der Torwart hinterher und spielt den Ball außerhalb des Strafraumes ein zweites Mal, kann aber nicht verhindern, dass der Angreifer den Ball dennoch bekommt und nun in das Tor schießt. Entscheidung?
5. Beim Eckstoß liegt der Ball innerhalb des Teilkreises. Ein Stürmer spielt den Ball ein kurzes Stück nach vorne, wo ihn ein weiterer Stürmer noch innerhalb des Teilkreises annimmt und eine Flanke vor das Tor schlägt. Was nun?
6. Bei der Ausführung eines Eckstoßes verkürzt ein Verteidiger den Abstand zum Ball deutlich unter die 9,15 Meter. Er berührt daher den Ball auch, der über die Torauslinie fliegt. Was nun?
7. Beim Anstoß zu Spielbeginn schießt ein Stürmer den Ball direkt in das gegnerische Tor. Wie lautet nun der Spielstand und wie geht das Spiel weiter?
8. Beim Anstoß zu Spielbeginn schießt der Stürmer den Ball direkt in das eigene Tor. Wie lautet nun der Spielstand und wie geht das Spiel weiter?
9. Bevor der Ball beim Schiedsrichter-Ball den Boden berührt, tritt ein Spieler seinen Gegner heftig vor das Schienbein. Was entscheidet der Schiedsrichter?
10. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel, weil sich ein Spieler ohne Fremdeinwirkung im eigenen Torraum verletzt hat, während der Ball im Mittelfeld gespielt wird. Wo wird der Schiedsrichter-Ball nun ausgeführt?